Die junge Mezzosopranistin Adrineh Simonian studierte zunächst Klavier, als sie sich für eine Gesangsausbildung entschied. Nach absolviertem Studium, gewann sie den 3. Preis und drei Sonderpreise beim Internationalen Belvederewettbewerb. 2001 wurde sie schließlich langjähriges Ensemblemitglied der Wiener Volksoper wo sie Rollen wie Carmen (“Carmen”), Cherubino („Le nozze di Figaro“), Donna Elvira und Zerlina („Don Giovanni“), Conception („Eine spanische Stunde“), Komponist (“Ariadne auf Naxos), Giulietta („Hoffmanns Erzählungen“), Angelina („La Cenerentola“), Zaida („Il turco in Italia“), Suzuki („Madame Butterfly“), Hermia („Midnightsummerdream“), Valencienne („Die lustige Witwe“), 2. Dame („Die Zauberflöte“), Annius („La clemenza di Tito“), und vieles mehr, sang. 2002 sang sie die Titelfigur in Gassmanns „La Contessina“ im Schauspielhaus Wien. 2004 folgte eine konzertante Aufführung Mozarts „Il re pastore“ (Tamiri) in Kopenhagen unter Adama Fischer. 2005 debütierte sie als Enrichetta in „I Puritani“ an der Wiener Staatsoper, wo sie unter anderem auch in „Die Tote Stadt“ und „Falstaff“ mitwirkte. Weiters gastierte die Sängerin beim Klangbogen Wien in „La Boheme“ von Leoncavallo in der Regie von Guy Joosten. 2004 trat sie mit der Jazz‐Legende Dave Brubeck und seinem Quartett im großen Salzburger Festspielhaus auf. 2008 sang sie beim Festival Retz, von den Kritikern hoch gelobt, als Titelheld Petrus in „La Passione di Nostro Signore Gesu Christo“ von Josef Myslivecek.

In der Saison 2008/09 folgte unter anderem der Komponist in „Ariadne auf Naxos“ von R. Strauss in der Regie von J. Köpplinger, Ottavia in „L ́incoronazione die Poppea“ von C. Monteverdi (Klagenfurt), Suzuki in „Madame Butterfly“ und vieles andere mehr.

Als Gast war sie unter anderem in Toulouse zu hören in der Oper “Elektra” und “Oberon”.

Als nächstes folgt die Rolle der Juno in Händels “Semele” im Münchner Gärtnerplatztheater und die Aldonza in “Der Mann aus La Mancha” in Baden.

Adrineh Simonian arbeitet mit namhaften Dirigenten, unter anderem mit Donald Runnicles, Frederic Chaslin, Claude Schnitzler, Marc Piollet, Philippe Auguin, Leopold Hager, Alfred Eschwe, Michael Halasz, Ernst Märzendorfer, Thomas Hengelbrock, und vielen anderen.